

Kirche in WDR 2 | 27.09.2019 05:55 Uhr | Uta Garbisch

Paella

Viele schütteln da nur den Kopf. Sechs Waschbecken, sieben Duschen und zehn Toiletten mit mehreren Hundert Leuten teilen. Ich mache das jeden Sommer. Auf dem Campingplatz am Mittelmeer. Im Zelt wohl gemerkt. Viele Camper kommen zum ersten Mal, andere schon seit Jahrzehnten, bringen ihre Kinder oder Enkel mit.

Für uns Stammgäste der alljährliche Höhepunkt: das gemeinsame Paella-Essen. Xavier und Inge aus Belgien organisieren es jedes Jahr. Zusammen mit Bea und Roger aus dem Elsass. Und ihrer Riesenpfanne, die sie mit ihrem Bootsanhänger transportieren. Kochen ist hier Männersache. Ab dem Nachmittag schnippeln, braten und würzen sie für 75 Leute aus vielen Teilen Europas: Frankreich natürlich, Deutschland und der Schweiz, den Benelux-Staaten, aber auch Slowenien, Polen, Spanien oder England.

Dann kommen alle mit ihren Campingstühlen und -tischen, bringen Geschirr und Besteck mit. Schon beim Aperitif reden wir Französisch, Englisch, Deutsch, Niederländisch. Notfalls auch mit Händen und Füßen.

Für Xavier ist eins ganz wichtig: Dass keine Nation zu stark vertreten ist. Dieser Abend ist für mich Europa, sagt er. Dieser Abend: Einander begegnen, sich kennen lernen oder wiedersehen, miteinander Zeit verbringen, zusammen essen und trinken. Einfach den Sommer genießen.

Und das hat Folgen: Am nächsten Morgen höre ich Leute miteinander reden, die sich vorher kaum beachtet haben. Die sich mit einem Lächeln ein Bonjour, einen guten Tag wünschen. Und an den Spülbecken sind viele Gespräche plötzlich viel intensiver.

Ja, unser Campingplatz ist ein bisschen Europa im Kleinen. Eine Gemeinschaft, die sich respektiert, schätzt und im Zweifel auch gegenseitig hilft. Die Familie mit dem Lexus den Rucksackreisenden und umgekehrt. Was nicht geduldet wird: Kinder, die schon um 7 Uhr morgens Krach machen oder der Spanner in der gelben Badehose.

Macht euer Kreuz für Europa, so der Aufruf der Kirchen vor der EU Wahl. Europa findet eben nicht nur auf dem Wahlzettel oder in Brüssel statt. Es liegt vor der Haustür: beim Elternabend in der Schule, in der Straßenbahn, im Sportverein oder eben auf dem Campingplatz.

Und – haben Sie schon überlegt, wo Ihr Europa ist?

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius